

Lesung und Präsentation

Gießen (red). Die Universitätsbibliothek Gießen und die Arbeitsstelle Holocaustliteratur stellen heute, 19. Oktober, die Datenbank der frühen Texte der deutschsprachigen Holocaust- und Lagerliteratur von 1933 bis 1949 vor. Roman Kurtz (Stadttheater Gießen) liest dazu aus dem frühen Text von Viktor E. Frankl »... trotzdem Ja zum Leben sagen. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager«, das 1946 unter dem Titel »Ein Psycholog erlebt das Konzentrationslager« erstmals in Wien veröffentlicht wurde. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Zeitschriftenlesesaal der UB Gießen in Nähe des Oskar-Singer-Raums.

Die Datenbank erfasst zum einen die frühen selbstständig publizierten Werke der deutschsprachigen Holocaust- und Lagerliteratur bibliografisch und stellt zum anderen Inhaltzusammenfassungen, Autobiografien und Werkgeschichten bereit. Die bibliografische Datenbank wird durch digitale Volltexte vieler Werke ergänzt. Neu sind einige wichtige zusätzliche Funktionen sowie georeferenzierte Daten und die Anreicherungen von Orts- und Personenseiten mit Normdaten aus Wikidata.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.holocaustliteratur.de sowie unter www.uni-giessen.de/ub.